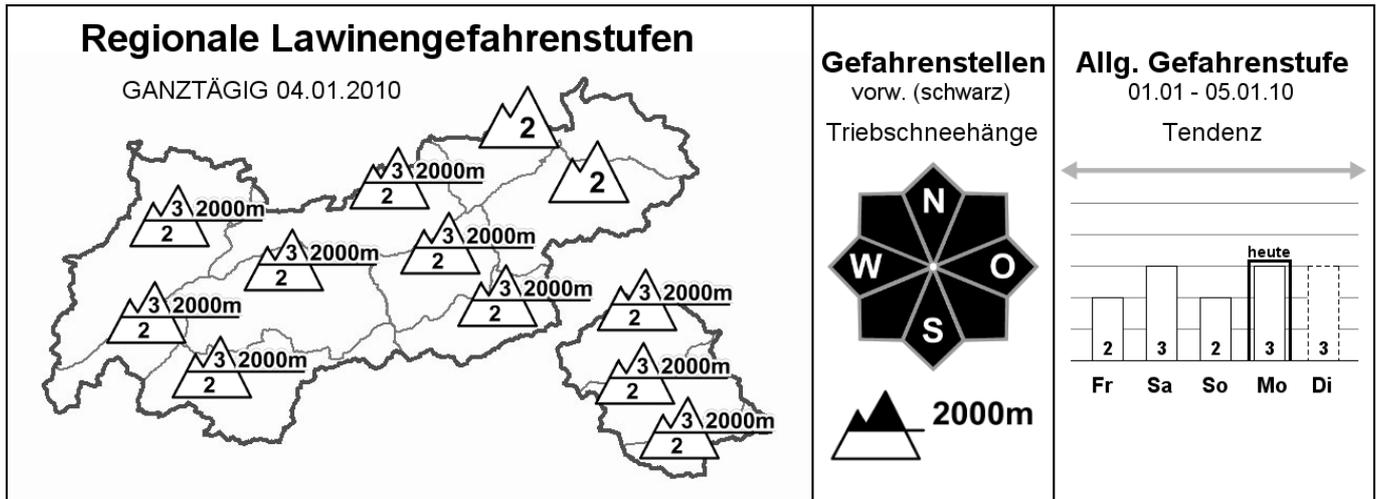


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 04.01.2010, um 07:30 Uhr



FrISCHE Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Zumindest oberhalb etwa 2000m muss die Gefahr häufig als erheblich eingestuft werden. Darunter ist diese mäßig, unterhalb der Waldgrenze - dort wo der Wind nicht wehte - auch gering. Die Hauptgefahr geht derzeit von frischen Tribschneeansammlungen aus, die sich vor allem vorgestern gebildet haben. Diese Tribschneepakete können derzeit von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung können solche Gefahrenstellen, die vermehrt hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen sind, leicht erkannt werden.

Oberhalb etwa 2300m kann zudem in sehr steilen Hängen, vermehrt der Exposition W über N bis O, die Altschneedecke gestört werden. Dies trifft v.a. für Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee zu. Je steiler man unterwegs ist, desto leichter lassen sich Lawinen an solchen Stellen auslösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Prägend für den derzeitigen Schneedeckenaufbau sind frische Tribschneeansammlungen, die oberhalb der Waldgrenze ziemlich verbreitet vorhanden sind. Oberflächennahe Rissbildungen beim Betreten der Schneedecke weisen auf dieses Gefahrenpotential hin. Die Verbindung von Tribschnee mit der Altschneedecke ist meist nicht ideal. Dies hängt mit der Existenz einer meist dünnen Schmelzharschschicht zumindest bis 2300m hinauf zusammen, auf der wiederum eine dünne lockere Schicht und darüber der erwähnte Tribschnee lagert.

In größeren Höhen findet man unverändert immer wieder "Nester" mit einem Schneedeckenfundament, das aus lockeren, kantigen Kristallen aufgebaut ist. Darüber lagern härtere, oftmals vom Wind beeinflusste Schichten, teilweise auch Schmelzharschkrusten, die vom 25.12. stammen und lokal bis 2700m hinauf reichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Zeitweise schieben sich Schichtwolken vor die Sonne vor allem am Hauptkamm und in den Südalpen, die Sonne wird zeitweise davon abgeschattet, die Sicht wird etwas diffuser. Mehr Sonne gibt es heute vom Karwendel Richtung Osten. Leichte Frostabschwächung in allen Höhen. Temperatur in 2000m -13 bis -9 Grad, in 3000m -14 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Südwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz